

Neu-Braunfelsler Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 25. Januar 1925.

Nummer 18.

Texasisches.

In Staatsjennat hat Senator Burkett ein Gesetz beantragt, demzufolge jeder Geheimorden in jedem County, wo er Mitglieder hat, die Namen derselben binnen 30 Tagen beim County Clerk hinterlegen muß. Wie schon berichtet, hat Repräsentant Zugler eine ähnliche Vorlage im Repräsentantenhause eingereicht.

Das Repräsentantenhaus hat mit 111 gegen 95 Stimmen ein Gesetz angenommen, welches den Diebstahl von Hühnern, Putern und anderem Geflügel mit Zuchthaus strafbar macht. Die vorgeschriebene Strafe ist nicht über sechs Monate County-Gefängnis und nicht über zwei Jahre Zuchthaus. Ein von dem Repräsentanten Brady aus Galveston beantragter Zusatz, daß Personen afrikanischer Abstammung den Bestimmungen dieses Gesetzes nicht unterworfen sein sollen, wurde mit großer Mehrheit niedergestimmt.

In Thrall brannte ein der Frau Winters gehörendes und von Erich Loggeman und Familie benutztes Wohnhaus nieder, während niemand zugehause war.

In Staples sind viele Bewohner an der „Flu“ erkrankt, doch soll das Leiden in milder Form auftreten.

In Sondo brannte am Sonntag Morgen früh eine dem Pastor J. T. Harger gehörende Scheune nieder. Etwas später brannte Baumwolle auf der Plattform bei McNitts Gin; drei Ballen wurden zerstört.

Der Staatssekretär hat der Clear Spring Gin in Guadalupe County einen Freibrief ausgestellt; als Inkorporatoren sind genannt: L. W. Link, E. G. Gold und E. Strafe.

Im 69. Lebensjahre ist in Seguin Herr J. I. Holmes gestorben. Er war der Leiter der größten Industrie dort, der „Seguin Milling and Power Co.“

In Kingsbury ist Frau Sophia Elizabeth Richter, geb. Weber, im Alter von 29 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten Arno Richter, die Eltern, Fritz Weber und Frau, geb. Steffens, und eine Schwester, Frau Maria Metz; ein Bruder starb als Soldat im Weltkrieg.

In Cibola feierten Herr Alfred Pfeil und Frau, geb. Stappeler, ihre silberne Hochzeit, und ebenfalls Herr Gustav Lied und Frau, geb. Pfeil.

Am Montag wurde aus Waco berichtet, daß ein Mann und eine Frau in Verbindung mit der Ermordung von W. C. Holt und Frau Ethel Denecamp verhaftet wurden. Die Namen wurden nicht bekanntgegeben.

In San Antonio auf der Alamo Plaza wurde Sonntag Nacht eine zwanzigjährige Frau aus Dallas von einem Unbekannten durch Vorhalten eines Gewehres gezwungen, in ein Automobil zu steigen. Hierauf fuhr der Mann nach einer entlegenen Stelle und griff die Frau an. Später, als das Gasolin ausgegangen war und die Car stehen blieb, griff er die Frau nochmal an. Während er sich nach einer Garage begab, um Gasolin zu holen, sprang die Frau aus der Car, lief nach einem Hause, erzählte, was ihr passiert war und benachrichtigte die Polizei. Die verhaftete einen Mann, der von der Frau als ihr Angreifer identifiziert wurde. Er soll vor ungefähr einem Jahre aus dem Irrenhaus entlassen worden und schwachsinig sein.

Aus Waco wurde am Dienstag Morgen berichtet, daß die Stadtverwaltung eine Belohnung von \$2500 für die Ergreifung und Ueberführung der Person oder Personen offeriert, durch welche W. C. Holt und Frau Ethel Denecamp ermordet wurden. Von anderer Seite offerierte Belohnungen werden diese Summe auf \$10,000 erhöhen.

Das Repräsentantenhaus hat mit 65 gegen 52 Stimmen ein Gesetz angenommen, durch welches \$600,000 bewilligt werden für Vermessungen an texanischen Flüssen, als Vorbereitung für die Einrichtung von Bewässerungsbezirken und den Bau von Stau- und Schutzdämmen, um Ueberfluthungen zu verhindern.

Als Tom Ming in Gatesville seine Car „fränkte“, schlug die Kurbel in demselben Augenblicke zurück, als ihm ein Bleistift aus der Tasche fiel. Die Kurbel traf den Bleistift so, daß er Ming wie ein Nagel in die rechte Hand getrieben wurde. Da Blutvergiftung zu befürchten war, wurde Ming nach Temple in ein Hospital gebracht.

Das Justiz-Comité des Repräsentantenhauses hat die „Bill“, durch welche das „suspended sentence law“ widerrufen werden sollte, nicht zur Annahme empfohlen.

Gesetzesvorlagen sind in Vorbereitung, in welchen strenge Strafen vorgesehen sind für Teilnehmer an Ausschreitungen, bei denen Deer und Federn verwendet werden oder Personen geprügelt oder geprügelt werden. Die Strafe für das Tragen verbotener Waffen soll verdoppelt werden, wenn der Schuldige befundene maffiert war.

Gesetze werden ausgearbeitet zur Besteuerung von Truhs und „Motor Puffes“, welche die öffentlichen Landstraßen zum Transport von Fracht und Passagieren benutzen. Die Steuern sollen so angesetzt werden, daß die Verwendung schwerer Motorfahrwerke, welche die Straßen arg abnutzen, weniger wünschenswert erscheint. Es wird vorgeschlagen, daß für Truhs, welche mit Ladung über 8000 Pfund wiegen, ein besonderer Erlaubnischein erwirkt werden muß und daß diese Truhs nur auf dem im Erlaubnischein angegebenen Landstraßen fahren dürfen.

Im Senat ist eine Vorlage zur Regulierung der Chiropractors eingereicht worden. Ferner eine Vorlage, daß Geschiedene erst nach zwei Jahren heiraten dürfen und daß in solchen Fällen der Vater für etwa vorhandene Kinder sorgen muß, bis dieselben zwölf Jahre alt sind.

Im Senat wurde eine Vorlage angenommen, durch welche Larran County ein besonderes Straßenausbau-Gesetz erhält und das jährliche Salair eines County Commissioners dort von \$2,400 auf \$4,200 erhöht wird.

Eine von Senator Claef eingereichte Vorlage, durch welcher der „unabhängige Schuldistrikt Weimar“ konstituiert wird, ist am Montag im Senat angenommen worden.

Die Vorlage imbezug auf das Bibellesen in den öffentlichen Schulen wurde von dem zuständigen Hauskomité mit 6 gegen 4 Stimmen niedergestimmt.

Allison Mayfield, der Vorsitzende der Eisenbahnkommission des Staates Texas, ist in Sherman nach kurzem Krankensein an einer Lungenentzündung gestorben.

Schnee fiel am Montag Abend über aus Pontham, Dallas, Fort Worth, Gainesville und anderen Punkten in Nordtexas berichtet. In Gainesville bildete der Schnee eine weiße Decke. In FortWorth fielen innerhalb 48 Stunden ein Zoll Schnee und vier Zoll Regen; am Dienstag Morgen gab es Eis.

Bei dem Brande des Gurela Hotels in San Antonio am Dienstag

Morgen wurden vier Personen verletzt. Man glaubt, daß das Feuer durch die Explosion eines Loslorens verursacht wurde.

Ein Einkommeneuergeß ist in der Legislativ vorgeschlagen worden. Die Einkünfte von einzelnen Personen, Aktiengesellschaften und Korporationen sollen besteuert werden. Ein Unterschied wird gemacht zwischen „verdienst“ und „nichtverdienst“ Einkommen. Die vorgeschlagene Steuer auf „unverdiertes“ Einkommen rangiert von 1/4 Prozent auf den ersten tausend Dollars bis zu 10 Prozent auf Einkünften über \$30,000. Auf „verdientes“ Einkommen wird eine Steuer von 1/4 Prozent oder \$2.50 für die ersten tausend Dollars vorgeschlagen und bis zu 10 Prozent auf Einkünften über \$40,000. Für Ehepaare sind \$2000 steuerfrei. Verkauf jemand Grundeigentum angelich ohne Profit, so kann er zur Besteuerung des Unterschiedes zwischen dem im Affectament angegebenen Wert u. dem Verkaufspreis herangezogen werden.

Von Raymondville in Willaco County aus wurde eine Carladung gelbe Rüben nach New York versandt.

Die Erdbeerenente in Südbexas fällt infolge der günstigen Witterung ungewöhnlich gut aus.

Der „Taylor Herald“ berichtet: County-Steuereinsamler Sam Stone in Georgetown machte bekannt, daß er bis zum 4. Januar an 5200 Personen Automobil-Lizenzen für das Jahr 1923 erteilt hat. Während der vergangenen Woche verging kein Tag, an dem er nicht 300 bis 400 neue Lizenzen an einem Tage ausstellte. Der Andrang in den letzten Tagen ist darauf zurückzuführen, weil die Steuergel von St. Louis, Mo. verspätet eintrafen.

In Mertion wollte der zwölfjährige Lester Bell eine scharfgeschliffene Art auf dem Zweirade nachhause tragen; er fiel dabei so unglücklich, daß er sich den Fuß von den Hehen bis zur Ferse aufschnitt. Der Knabe verlor viel Blut und war recht schwach, als ein Arzt die Wunde verband.

Unter einem Fütterhaufen in der Scheune von August H. Grobe in Guadalupe County fanden Prohibitionsbeamte vier Gallonen selbstgemachten Wein. Grobe wurde in San Antonio unter \$500 Bond gestellt.

Der am 10. Januar gewählte Staatssenator A. J. Wirtz von Seguin wurde als Mitglied der folgenden wichtigen Senatskomiteen ernannt: Unkosten der Senatsitzung, Schulwesen, Versicherungs- und Bankwesen, Gerichtsbezirke, Public Printing, (Vorfallender), Regeln, Staatsangelegenheiten.

In Friedrichsburg wurden von Pfarrer Gerlach Herr Albert Friesenbahn und Fr. Bertha Hahn getraut. Das junge Paar wird in Selma wohnen.

Beim „Näuberpielen“ in Fort Worth wurde der zehnjährige Clyde Duffell von einem Spielfameraden erschossen.

Bei Thrall schlachtete der Farmer D. E. Todd ein 800 Pfund schweres Schwein, welches nur wenig über zwei Jahre alt war. Ein Schinken wog 86 Pfund, und 160 Pfund Schmalz wurden gewonnen.

Michael Abdelmessich, Postmeister von Seminary Hill bei Fort Worth, wurde erschossen als Leiche gefunden. Im Testament bestimmt er, daß ein Teil seines Vermögens dem Baptisten-Seminar in Fort Worth zufallen und der Rest für den Bau eines Waisenhauses in seinem Heimatlande Aegypten verwendet werden soll.

Vier Gebäude in Fort Arthur wurden durch Feuer zerstört und der

Schaden wird auf \$100,000 geschätzt. Während des Brandes stahlen Einbrecher für \$5000 Waren aus einem Dry Goods Store. Man vermutet Brandstiftung und zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

In der Umgegend von Thordale hat es einen „top crop“, von ungefähr 1500 Ballen gegeben; die letzten 30 Ballen davon wurden vorige Woche zur Stadt gebracht. Im Ganzen wurden in dieser Saison 8,850 Ballen Baumwolle nach Thordale gebracht.

Auf der Jagd in der Nähe von Mineola schoß sich der zwölfjährige Lewis Pugh bei einer zufälligen Entladung seines Gewehres die rechte Hand ab.

Vertreter der Fairgesellschaften von Abilene, Temple, Austin, Gonzales, Atlatonia, Voerne, Aenech, Deville und Seguin, sowie des A. & M. College und des Staats - Ackerbau - Departments kamen am 26. und 27. Januar in Seguin zusammen, um einen „Fair Circuit“ — vermutlich eine geordnete Reihenfolge und gemeinsames Bescheiden der in Frage kommenden Fairs — zu arrangieren. Die Seguiner „Chamber of Commerce“ trifft Vorbereitungen für den Empfang dieser Delegaten.

Dr. S. B. Brooks, Präsident der Baylor Universität in Waco, einer Baptisten - Lehranstalt, protestiert eindringlich dagegen, daß das Vorlesen aus der Bibel in den Schulen durch ein Gesetz obligatorisch gemacht wird.

In der Legislativ ist ein Amendement vorgeschlagen worden, durch dessen Annahme die Mitgliederzahl des Senats von 31 auf 25 und die des Repräsentantenhauses von 150 auf 75 reduziert werden würde. Mit dieser Reduktion wäre die Bestimmung verknüpft, daß jedes Legislativmitglied ein Jahressalair von \$3600 erhalten würde für das erste Jahre seines Amtstermins und spezielle Vergütung für etwaige Sitzungen im zweiten Jahre.

Eine Herde von 2200 Ziegen, die einem Herrn Dick in San Antonio gehörten und nach San Marcos gebracht werden sollten wurde am Sonntag durch Friedrichsburg getrieben.

In der Gegend von Littelfield, Lubbock und Amarillo, sowie auch in ganz Westexas hat es am Sonntag geregnet. Aus San Angelo und Rowena wird leichter Regenfall gemeldet. Ueberall war es sehr trocken.

Fünf Meilen östlich von Waco und ungefähr hundert Schritt westlich von der Landstraße, die von Waco nach Mexia führt, wurden am Sonntag Nachmittags die Leichen des 45 Jahre alten W. J. Holt und der 21 Jahre alten Frau Ethel Denecamp gefunden. Eine Schrotladung hatte Holt die linke Seite des Gesichtes weggerissen; auch hatte er Wunden am Rücken. Frau Denecamp war durch das linke Auge, die linke Brust und den linken Vorderarm geschossen, anscheinend mit einem Revolver; außerdem war ihr der Schädel eingeschlagen. Man glaubt, daß sie an der Stelle, wo man die Leichen fand erschossen wurde; aber ein Holts rechtes Fußgelenk war ein Strid gebunden; man vermutet, daß er eine Strecke weit hinter einem Automobil hergeschleppt wurde; große Stücke Haut waren am Rücken abgerissen, und der Rücken seines Rockes und seines Hemdes war vollständig zerfetzt. Die Leichen wurden von Fr. Helen Jacobs, einer Schwester der Frau Denecamp, gefunden; sie lagen ungefähr sechs Fuß weit auseinander im Unkraut. Fr. Jacobs war mit W. W. Ranzant und Frau im Automobil hinausgefahren, um die seit

Freitag vermißten beiden Ermordeten zu suchen.

Frau Denecamp wohnte in San Antonio und war nach Waco gekommen, um ihre Mutter, Frau Lonie Jacobs, zu besuchen; Holt wollte sie in seinem Automobil irgendwo hinnehmen und sie wollte nur kurze Zeit wegbleiben. Holts Automobil wurde am Samstag in Waco gefunden; es war mit Blut besetzt.

Es ist der siebente geheimnisvolle Mord, der sich in weniger als einem Jahre in Waco ereignet hat.

In Waco fand Donnerstag Nacht eine Ku Klux Klan - Parade statt, an welcher sich 2500 Mitglieder im üblichen Kostüm beteiligt haben sollten. 800 Mitglieder sollen aus Fort Worth und 700 aus Dallas gekommen sein. Die Zahl der Zuschauer war sehr groß; viele waren vom Lande und aus benachbarten Städten gekommen. Bürgermeister Ben C. Richards hatte hundert Spezialpolizisten einschleudern lassen. Die Parade verlief ohne Störung.

Die Verhandlungen gegen Miller und Foster Bell, welche in Verbindung mit einem Angriff auf Ernst Schaeffer in Sealy zur Zeit, als F. C. und Robert Schaeffer und Luther und Thomas Bell dort getötet wurden, in Bellville prozessiert werden sollten, sind nach Austin verlegt worden u. sollen dort am 5. Februar beginnen.

In einer Kiesgrube bei Mineral Wells wurden drei Skelette ausgegraben. Man glaubt, daß es die Ueberreste einer Familie sind, die vor 50 oder 60 Jahren dort von Indianern ermordet wurde.

Auf der Farm von E. A. Waco in der Nähe von Lockhart brannte die Scheune nieder. Der Wenter Oscar Schmidt verlor ungefähr 20 Tonnen Heu.

Wism zum 1. Januar waren in Caldwell County 37,553 Ballen Baumwolle geginnnt von der letzten Ernte. Ein Jahr vorher waren 29,901 Ballen geginnnt.

Im Hause der Branteltern E. J. Duersthoef und Frau bei Mendota wurden Herr Otis Whitley und Fr. Anita Dürsthoef von Pastor G. Voegtling von Lockhart ehelich verbunden.

Der Regenfall Sonntag Nacht und Montag Morgen war weniger als ein Viertelzoll in San Antonio.

Regen wird berichtet aus Lampasas, Emithville, Austin, Marble Falls, Jourdanton, Cuero, Gonzales, Atlatonia, Wuling, Pleasanton, Lavonia, Victoria, Runge, Stoddale, Ebnra, Moulton, Nixon, Hallettsville, Bartlett, Cameron und Llano.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgehüllt für Carl W. Jacobs und Clara M. Westmeier.

Bei Victoria fiel die dreijährige Gwendolyn Dodson in ein Feuer im Hofe; sie starb an den Brandwunden.

In der Nähe von Comfort starb der Farmer Ernst Kusch in seinem 44. Lebensjahre. Er hinterläßt seine Gattin und fünf Kinder.

Nach einer Operation starb in San Antonio der 27 Jahre alte Kaufmann Harold Kuehne aus Voerne. Er hinterläßt seine Gattin Ella, geb. Schwarz, eine Tochter von Adolph Schwarz und Frau in Voerne.

Eine Vorlage zur Regulierung von Pfarrschulen und Privatschulen ist im Repräsentantenhause eingereicht worden.

In der Nähe von Shiner ist die Gattin des Herrn Max Prause im Alter von 38 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten und drei Töchter.

In Bartlett ist Frau Selena

Weder im Alter von 80 Jahren gestorben. Sie hinterläßt drei Söhne: Albert in Bartlett, Henry in Cameron und Ewald in Lee County.

In der Gegend von Del Rio stingen Rangers vier Männer mit einem Automobil ab, welche 250 Gallonen Schnaps über die Grenze bringen wollten.

Repräsentant Stroeder hat in der Legislativ beantragt, daß Cotton Gins als öffentliche Einrichtungen (public utilities) gelten und dementsprechend gesetzlich reguliert werden sollen.

Ein Vorschlag, daß County Commissioners von den Wählern im ganzen County gewählt werden sollten, wurde im Repräsentantenhause mit 104 gegen 19 Stimmen niedergestimmt. Der Haupteinwand gegen die Neuerunng war, daß in Counties mit größeren Städten diese bei den Wahlen den Ausschlag geben würden.

Allerlei aus Deutschland.

Eine französische Patrouille feuerte am Freitag auf der Bahnbrücke zwischen Horst und Altendorf auf eine Schar von der Arbeit in der Robert - Seebe heimkehrender Kohlenarbeiter sechs Schüsse ab. Es ist nicht bekannt, ob jemand verletzt wurde.

Die Reichsbankfiliale und 20 Privatbanken in Essen blieben am Samstag trotz der Aufforderung der Militärbehörde, die Geschäftstätigkeit fortzusetzen, geschlossen. Die Bankdirektoren erklärten, daß sie die Bank nicht öffnen werden, solange die Wachposten vor den Gebäuden verbleiben. Die Kaufleute sind über die Wendung der Dinge sehr beunruhigt, da durch das Schließen der Banken der ganze Handel ins Stocken geraten ist.

Nach Angabe der Franzosen wurden während der ersten zehn Tage der Besetzung des Ruhrgebietes rund 100,000 Tonnen Kohle requiriert und nach Frankreich befördert, 6 dem Staate gehörige Koksöfen und 4 staatliche Bergwerke beschlagnahmt. Die Zoll- und Steuererhebung unter Kontrolle genommen und Bargeld aus diesen Einnahmen in den Filialen der Reichsbank in Düsseldorf und Essen im Gesamtbetrage von zehn Milliarden konfisziert.

Von den Franzosen wurde ferner erklärt, daß sie hoffen aus der Einhebung der Kohlensteuer monatlich 98 Milliarden Mark realisieren. Die Steuer besteht aus einer 40 prozentigen vom Wert der ausgeführten Kohle berechneten Abgabe. Die Grundrenten wurden angewiesen, diese Steuer, die bisher von der Regierung eingehoben wurde, der französischen Kontrollkommission zu bezahlen. Die Ausrückungsklausel dieses Befehls wird mit einer Geldbuße von 100 Millionen Mark bestraft und die verantwortlichen Personen sollen zu 5jährigem Gefängnis verurteilt werden.

Aus Essen wird berichtet: Achtzehn deutsche Großindustrielle einschließlich des Sohnes von August Thyssen, Fritz Thyssen, wurden von den Franzosen verhaftet und unter militärischer Bedeckung nach dem Hauptquartier in Mainz transportiert. Allen deutschen Regierungsbeamten wurde verboten, das Rheinland oder das Ruhrgebiet zu verlassen. Nichtbefolgung dieses Befehles wird mit 5 Jahren Gefängnis und hohen Geldbußen bestraft. Diefelbe Strafe findet auch auf alle anderen Beamten, Grundbesitzer, Fabrikanten und Angestellte Anwendung, die sich den Befehlen der Kommission widersetzen oder diese auf irgendeine Weise hintergehen.

Texasische Erinnerungen aus den Jahren 1869 und 1870.

Von Adalbert C. Neesen.

(Fortsetzung.)

An Sonntagnachmittagen pflegte ich auch gelegentlich die Familie Goode zu besuchen, die mir immer einen freundlichen Empfang bereite. Namentlich war ich bei den Töchtern des Hauses willkommen wenn ich mich mit ihnen unterhielt, oder ihnen auf dem Piano etwas vorspielte. Leider haben diese guten Mädchen damals sich nicht lange mehr des irdischen Daseins erfreuen können. Als ich in den achtziger Jahren einmal wieder in Waco war, erfuhr ich zu meinem Bedauern, daß sowohl die im Jahre 1869 siebenjährige Tochter, deren Hochzeit ich beigezogen hatte, als auch die zwei im Alter ihr folgenden Schwestern gestorben waren; nur die jüngste Schwester, Blanche, damals verheiratet, lebte noch.

Anfangs Oktober reiste Salomon Rice nach Galveston, um Einkäufe zu machen und sein Warenlager zu vervollständigen. Während einer Woche war ich nun alleiniger Herrscher im Dry Goods-Geschäft. Vor seiner Abreise gab mir Rice allerlei Verhaltensmaßregeln und band mir auf die Seele, während der Mahlzeiten nie zu vergessen den Laden zu verschließen, wenn ich fortginge. Diese Vorsichtsmaßregel hätte ich auch ohne seine Mahnung getroffen. Uebrigens währte meine Abwesenheit vom Geschäft nur höchstens eine halbe Stunde. Etwa vier oder fünf Tage, nachdem Rice fort war, erschien einer seiner Kassengenossen, Julius Freund, bei mir im Laden und stellte an mich das mich sehr überraschende Verlangen, ihm 100 Dollars auszugeben, die er aus dem Geschäft zu bekommen hätte. Ich hatte diesen jungen Mann oft im Verkehr mit Rice gesehen und wußte, daß derselbe auf einem prächtigen Schimmel hin und wieder aufs Land ritt, um für Rice auf den Plantagen Baumwollgeschäfte zu besorgen, wußte aber nicht, in welcher Geschäftsverbindung er mit meinem Prinzipal

stand und lebte deshalb sein Anfinnen ab, da ich für diesen Fall keine Instruktionen hatte. Da Freund jedoch dringender wurde und erklärte, er müsse heute das Geld haben, was mich sehr in Verlegenheit setzte, schlug ich ihm vor, mit mir nebenan zu Steffens zu gehen, den ich um Rat fragen wollte, da ich vermutete, daß derselbe von einem zwischen Rice und Freund geschäftlich getroffenen Abkommen Kenntnis haben müsse. So war es auch, Herr Steffens erklärte nach kurzem Bedenken, ich könne die 100 Dollars ihm ruhig geben, er wisse, daß die Sache ihre Richtigkeit habe. So beruhigt, zahlte ich Herrn Freund 100 Dollars aus. Als Rice nach wöchentlicher Abwesenheit wieder eintraf, zeigte er sich mit meiner Geschäftsführung zufrieden, besonders als er erfuhr, daß ich 204 Dollars eingenommen hatte und nach Abzug der erwiderten 100, noch bare 104 Dollars in der Kasse waren.

Im Jahre 1869 hatte Waco noch keine Eisenbahnverbindungen mit anderen Orten. Die einzige Bahn, welche von Houston nach Norden führte, war die Houston & Texas Central-Bahn, die damals bis Bremond in Robertson County vollendet war und später im Jahre 1870 bis Stoffe und von dort nach Groesbeck weiter gebaut wurde. Deshalb mußte der Transport von Stauffmännern von Bremond nach Waco per Wagen geschehen. Bei den schlechten damaligen Wegen war ein solcher Transport mit vielen Schwierigkeiten verbunden und oft kam es vor, daß die Fuhrleute irgendwo auf der 50 oder 60 Meilen langen Strecke im Morast stecken blieben, wodurch die Ankunft am Bestimmungsorte ohne ihr Verschulden sehr verzögert wurde. Dies war auch mit den von Rice in Galveston eingekauften Waren damals der Fall.

Als diese endlich ankamen, hatten wir viel zu tun und das Geschäft florierete zusehends. Die für den kommenden Winter billig eingekauften Kleiderstoffe und fertigen Kleidungsstücke, von verschiedener Qualität und dementsprechender Verschiedenheit der Preise fanden reichenden Absatz, sowohl bei den Weibern, wie auch bei den

Männern, zumal da in Folge der guten Baumwollpreise alle Geld hatten und es ohne langes Bedenken und Zögern ausgaben. Des Sonntags wurden durch einen Regierfiedler, der vor der Tür sitzend seine Plantagen-Melodien zum Besten gab, viele seiner Kassengenossen herbeigelockt. Ich war immer sehr froh, wenn es Sonntag war und ich einen freien Tag hatte; nach der anstrengenden Arbeit des vorhergehenden Tages.

An einem Sonntagmorgen fuhr Rice auf's Land in einem aus dem Leihstall gemieteten Buggy. Als er einstieg, hoherte er so nebenbei, ich könnte bis 11 Uhr die Ladentür halb offen stehen lassen, es könnte vielleicht noch jemand kommen, der etwas kaufen wollte. Diese, nicht gerade als Befehl, geäußerten Worte meines Prinzipals schlug ich aber in den Wind und verschloß den Laden, sobald ich mich sonntäglich angekleidet hatte und ausgehen konnte. Als sich die Fahrt auf's Land an den folgenden beiden Sonntagen wiederholte, konnte ich annehmen, daß es damit eine besondere Verbindung haben müsse, da Rice, der in Geldsachen durchaus nicht sehr freigebig, sondern im Gegenteil ziemlich kniderig war, ohne Grund gewiß nicht so oft den Leihstall in Anspruch genommen hätte, was ihm doch jedesmal Kosten verursachte; denn, daß er bloß zum Vergnügen ausfuhr, um frische Luft zu genießen, war völlig ausgeschlossen. Bald erfuhr ich denn auch, daß mein Prinzipal „auf die Stareffe“ fuhr, wie der landesübliche Ausdruck für Courtmachen damals war. Obgleich mir Rice keine Mitteilung von seinen Liebesaffären machte, merkte ich doch bald, daß er es damit eilig hatte, dieselben zu gutem Ende zu bringen. Eines Tages nämlich stellten sich Zimmerleute ein und errichteten aus Balken und Brettern einen Anbau hinter dem Laden, der, wie ich auf Befragen erfuhr, als Küche benutzt werden sollte. Ich sagte vorläufig gar nichts, fragte nicht und wartete, bis Rice mir selbst von seiner bevorstehenden Heirat Mitteilung machen würde. Dies geschah nach einigen Tagen, wobei ich erfuhr, daß die Hochzeit mit seiner Ausgewählten nahe

bevorstand. Als der Tag der Hochzeit gekommen und die Küche mit den zum Kochen und Braten nötigen Utensilien versehen war, fuhr Rice hinaus auf's Land und kam am nächsten Tag mit einer jungen Frau zurück. Diese war die Tochter eines amerikanischen Farmrenters und konnte ungefähr 22 oder 23 Jahre zählen. Sie war eine hübsche Blondine mit blauen Augen und in ihrem Wesen einfach und anspruchslos. Die Stube hinter dem Laden wurde nun als Wohn- und Schlafzimmer benutzt und die Küche zugleich als Esszimmer. Dort wirtschaftete die junge Frau, wie sie es auf der Farm gewohnt war, und verstand es, ihrem Manne und mir ein zwar einfaches, aber doch schmackhaftes Essen vorzusetzen. Die bisherigen Kosten für den leiblichen Unterhalt zweier Personen im Boardinghaus wurden nun gespart. Von seinen Kassengenossen wurde es Rice sehr verdacht, daß er ein Christenmädchen geheiratet hatte; das konnte ich bald merken, denn diejenigen derselben, die sonst nach Geschäfts-schluss hin und wieder bei uns eintraten, ließen sich nun nicht mehr sehen.

Etwa zwei oder drei Wochen nach der Hochzeit kam Frau Rice's Schwester auf Besuch. Diese war, was das Neuhere betrifft, das gerade Gegenteil von ihrer Schwester. Sie war eine lange, dünne Person von 28 Jahren und von der Natur sehr steifmütterlich behandelt worden, denn sie konnte auf keine körperlichen Reize Anspruch machen, trotzdem sie den derbeihungsvollen Namen Apollonia besaß. Ihre Eltern konnten bei der Geburt dieser Tochter natürlich nicht wissen, wie sich das Kind entwickeln würde, auch hatten sie selbstverständlich keine Ahnung von der Mythologie der alten Griechen und Römer, sonst würden sie ihrer Tochter wohl kaum den Namen Apollonia gegeben haben, der von dem Sonnengott Apollo, dem Typus männlicher Schönheit abgeleitet, doch gewiß auf ein weibliches Wesen von großer Schönheit schließen läßt. Daß Apollonia ihr Bestes versuchte, dem Mangel an körperlichen Reizen auf künstliche Weise abzuwehren, sollte ich erst später erfahren. Vorläufig fehlte es mir an Zeit und Gelegenheit, dies beobachtet zu können.

„Je mehr der Mensch hat, desto mehr will er haben“ heißt es, wenn ich nicht irre, im Sprichwort welches damals auch auf meinen Prinzipal passend angewendet werden konnte. Da das Ladengeschäft im Herbst und Winter sehr einträglich war, fing Rice an in größerem Maße, als bisher in Baumwolle zu spekulieren. Julius Freund mußte umherreiten und Baumwolle von den Farmern kaufen und bald befand sich eine ansehnliche Reize von Ballen im Hofe hinter dem Laden. Anfangs ging die Sache gut und Rice kaufte und verkaufte mit großem Profit. Bei seiner Spekulation in „futures“ gewann er soviel, daß er sich in der Straße hinter dem Geschäft ein kleines Haus bauen konnte, wohin er dann mit seiner Frau übersiedelte. Da Rice mich nie in seine Baumwollgeschäfte einweihte und diese nur mit Julius Freund besprach, konnte ich damals nur aus der Stimmung meines Prinzipals und aus gelegentlich hingeworfenen Worten schließen, wie es mit der Baumwollspekulation stand, merkte aber bald daß Rückschläge eingetreten sein mußten, denn Rice war wortfarg geworden und schien in gedrückter Stimmung zu sein. Diese besserte sich jedoch, als die Weihnachtszeit herannahte und das Ladengeschäft wieder recht ging. Rice scherzte wieder mit seinen Kunden und sprach mir davon, wie er im neuen Jahre das Geschäft vergrößern wollte.

(Fortsetzung folgt.)

Wie aus Magdeburg gemeldet wird, beschloß die Stadt Vaallensiedt, die alten Stadtmauern, das Wahrzeichen der Stadt, auf Abbruch zu verkaufen.

In Freudenberg verkaufte eine Zigeunergesellschaft einem besseren Herrn eine in einer Blechdose geschmackvoll zusammengestellte und auf deren Boden festgelötete Anzahl „echt goldener Zehn- und Zwanzigmarkstücke“ für bare 160,000 Mark. Als sich der gute Käufer einige Zeit später seinen Goldkäse genau ansah und

die Goldstücke aus der Dose behutsam löste, mußte er zu seinem Schrecken wahrnehmen, daß er vergoldete Kleinmünzen in der Hand hatte, deren Prägung allerdings hervorragend gut nachgeahmt war. Die Polizei

wurde sofort benachrichtigt, zumal der Betroffene bei der Zigeunergesellschaft noch eine ganze Anzahl solcher Dosen gesehen hat, mit denen noch mehr Dumme beglückt werden sollten.

Joseph Faust, Präsident. Walter Faust, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hilfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar H. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt, Adolf Stein
Bond und Warrant Dealer, Neuen-Braunfels, Texas.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Zumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pfluggeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugletten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

Bei der Einzahlung des Abonnementsbetrages kann die folgende Form benutzt werden:

Zeitung,
New Braunfels, Texas.

Einliegend \$ _____ für die Neu-Braunfels Zeitung.

Name _____
Adresse _____

Leset die Anzeigen!
Jede Geschäftsanzeige in der Neuen-Braunfels Zeitung ist eine höfliche Einladung an alle unsere Leserinnen und Leser, und zeigt, daß das betreffende Geschäft die Kundenschaft unseres Leserkreises wünscht und schätzt, und sich bemühen würde, sich dieselbe durch reelle, zuvorkommende Bedienung zu erhalten.

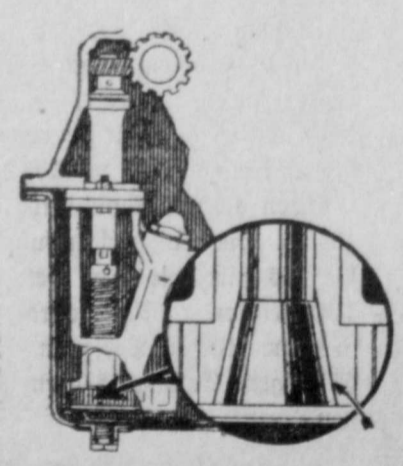


The Standard of Comparison

Unusual Winter Comfort

Buick reputation for anticipating your ideas of comfort for all weathers, performance and utility, with models of advanced design is strikingly upheld in Buick open models.

Examination shows how the thoughtful application of simple, practical methods of sealing curtain and windshield joints against wind, cold and rain has resulted in a welcome degree of winter and early spring comfort you never thought possible for an open car.



Coldest weather cannot impair the efficiency of the Buick air pump. This pump is so designed that should the pump gears be held immovable through freezing, the shaft revolves within the gear. The heat thus generated thaws out the frozen parts, restoring gear action and oil flow to normal.

Prices f. o. b. Buick Factory; government tax to be added. Ask about the G. M. A. C. Purchase Plan, which provides for deferred payments.

Fours		Sixes	
2 Pass. Roadster	\$865	2 Pass. Roadster	\$1175
3 Pass. Touring	885	4 Pass. Coupe	\$1895
3 Pass. Coupe	1175	5 Pass. Touring	1195
5 Pass. Sedan	1395	5 Pass. Touring	1395
5 Pass. Touring	1325	Sedan	1935
		Sport Roadster	1625
		Sport Touring	1675
		5 Pass. Sedan	1985

The New Braunfels Buick Co.

By JESSE J. SIDDEL, Propr.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM.

Locales.

† Unser Vertreter im Repräsentantenhaus der Legislatur Herr Glenn Vaughan ist als Mitglied folgender Comiteen ernannt worden: Für Bankwesen, für Wildschus und Fischzucht, für Korporationen.

† Herr Stephan Warbach hat seinen Platz in der Nähe von Braden an Herrn Joe Gletz verkauft und ist nach Neu-Braunfels Route 4 gezogen.

† Aus der Hauptstadt Mexiko schickt uns Herr W. Hoffmeister die November - Dezember - Nummer der „Deutsch - Mexikanischen Rundschau“, mit einem interessanten Bericht aus seiner Feder. Der Bericht schreibt eine im Frühjahr 1922 unternommene Reise von Manzanillo nach Tepic.

† Herr Harry Wagenführer und Frau waren in Savanna, wo Herr Wagenführer der Zusammenkunft der Vertreter einer Versicherungsgesellschaft beiwohnte.

† Alles wäre grün, wenn es nicht so trocken wäre. Die paar letzten Nachtfröste haben das Blühen der Rosen nicht unterbrochen. Unter den Gartenblumen sieht man noch scharlachrote Salven. Sogar die überaus empfindlichen Coleus-Pflanzen sind nicht ganz erfroren.

Später: Obiges wurde geschrieben, ehe der Milliondollarwegen Sonntag Abend der Dürre ein Ende bereite.

† Die „Planters & Merchants Mills“ hier werden jährlich neun Millionen Yards Gingham produzieren.

† Man kann nicht überall im Januar bei offenen Fenstern und Türen oder auf dem „Sleeping Porch“ schlafen, wie hier in Neu-Braunfels.

† Geschätzte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Anita Schwamkrug, Dr. Reynolds, C. Walter, Fr. Drubert, Jacob Schmidt, Wm. Lays, Alb. Haag, Alb. C. Hartwig, Sv. Eidmann jr. und Töchterlein, A. R. Ludwig, J. Schwandt, Ad. Dietert, Otto Locke jr., Wm. Bauer, Sv. F. Hoffmann, Louis Schulze, Wm. Kasper, Ed. Hoerster, Alwin Reinarz, Chas. Buske, Max Schulz, J. F. Schneider, Frau Elise Jensen, Friedr. Kunkel, Hugo Stratemann, Anton Gemlich, Aug. Ebert, Fr. Rint, J. R. Fuchs, Julius Bordenbaum, Wm. Gerlich und Frau, Sv. Rochau, Sv. Hundertmark, Benno Vogel, Herm. Stieler, Arthur Soechting, Max Heimer, Robert Zipp, E. F. Stein, Chas. Grote, Otto Rauch, Dan Reeh, Dr. Josephine Beckmeyer, und viele Andere.

Eingefandt.

Der Siegeslauf der Baumwolle nach Norden.

Im Jahre 1881 jagte man mir, es wäre nicht ratsam, Baumwolle in Dallas County zu ziehen. Zehn Jahre später wurde sie 115 Meilen nordwestlich in Wichita Falls gezogen. Im Jahre 1900 wurde die erste Baumwolle in Memphis, Hall County, Texas, gezogen bei J. V. Bonett; er mußte sie 135 Meilen weit nach der Gln bringen. 1908 kam ich nach Memphis. Jetzt hat Memphis sieben Baumwoll - Glns.

Im Jahre 1920 zog J. F. Bonett 165 Meilen weit nordwestlich nach Dumas, Moore County; letztes Jahre haben er und seine Nachbarn dort 50 Ballen Baumwolle gezogen und die erste Gln gebaut; alle andere Frucht war eine totale Fehlerte.

Das südliche Kansas hat bessere Aussichten für Baumwolle, als der texanische „Panhandle“. Es regnet wenig in nördlichen Teil des „Panhandle“. In 100,000 Jahren hat es dort nicht genug geregnet, um einen Bach auszuwaschen.

Viele Leute hier wissen nicht, was es heißt, in einer wasserarmen Gegend zu leben. Ich bin seit einer Woche hier, höre meine Muttersprache von gesund aussehenden Frauen und Mädchen. Wenn mich Geschäfte nicht wieder nach Kansas rufen, werde ich mich hier niederlassen.

Neu-Braunfels hat eine große Zukunft — Del 1000 Fuß tief. Es erinnert mich an das Lied von der Mühle:

„Vier Bretter seh' ich fallen,
Wir wird's uns Herz so schwer,
Kann kaum ein Märllein fallen —
Da geht das Rad nicht mehr!“

C. Walter.

Weg mit dem Juden!
Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zersprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei **H. C. Voelker & Son.** if. Adv.

— Der bisher in Wirkung gezeigte Zuschlag von einem Drittel des Wertes auf den Exportzoll ist nunmehr aufgehoben worden. Die Herstellungskosten der großen Mehrzahl der deutschen Erzeugnisse sind so hohe, daß ein solcher Zuschlag die deutsche Industrie auf dem Weltmarkt konkurrenzunfähig macht.

Texanisches.

* Eine Petition aus Mascofa County mit 35 Unterschriften verlangt von der Legislatur strengere Maßregeln zur Unterdrückung des umgekehrten Getränkehandels.

* Der deutsche Dampfer Altair ist von Galveston mit einer Ladung von 3000 Tonnen Schwefel, 593 Tonnen Baumwolle, 20 Tonnen Asphalt und einer Tonne Waren abgefahren.

* Von Marion aus ist in letzter Zeit viel Corn versandt worden.

* In der Nähe von Seguin fing Herr S. G. Schumann im Guadalupe Fluß einen Catfish, welcher 56 Pfund wog.

* Im Hause der Brautletern zu Lexington wurden Herr Wm. Bernick und Fr. Lily Schweigs von Pastor Steyer ehelich verbunden.

* In der Gegend von Yorktown hat es Anfang voriger Woche gut geregnet, was den Farmern sehr erwünscht war, denn das Pflügen war schon schwierig geworden.

* In der Nähe von Yorktown ist Frau Dorothea Hoehne, Witwe von Christian Hoehne, im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie hinterläßt drei Söhne, 16 Enkel und 6 Urenkel.

* In Schiner feierten im Elternhause der Braut Herr Ben W. Schulz und Fr. Viola Müde fröhliche Hochzeit. Das junge Paar wird in Yorktown wohnen.

* Bei Witting in Lavaca County wurde der im Alter von 61 Jahren verstorbene Herr Fritz Marburger unter großer Beteiligung begraben. Er hinterläßt seine Witwe.

* In ihrem Heim vier Meilen nördlich von Weimar starb Frau Emilie Helmkamp im Alter von 65 Jahren. Sie hinterläßt vier Söhne und vier Töchter.

* In Lavaca County wurden voriges Jahr bis zum 20. Dezember 29,826 Ballen Baumwolle gemittelt. Die Ernte ist viel besser ausgefallen als im vorhergehenden Jahre.

* Der Schützenverein zu Breslau in Lavaca County beabsichtigt eine größere Tanzhalle zu bauen, da das gegenwärtige Lokal die zunehmende Zahl der Tanzlustigen nicht mehr fassen kann.

* In der katholischen Kirche zu Moulton wurden getraut: Herr Jim Meindl und Fr. Theresia Schaderl, und Herr Rudolph Zahn und Fr. Nettie Kubienta.

* Auf dem Wege von seinem Heim nach Sondo starb plötzlich am Herzschlag Herr Rudolph L. Haag im Alter von 44 Jahren und 5 Tagen.

* Herr Alfred Baby und Fr. Ida Bendele wurden in der katholischen Kirche zu Castroville von Pfarrer Seckmann getraut.

* In Castroville, wo sie ein Jahr nach der Gründung der Niederlassung geboren wurde, ist Fr. Marie Brunwald im Alter von 77 Jahren gestorben.

* In Bell County ergeben die Baumwollfelder einen unerwarteten „top crop“. Besonders östlich von Temple wird noch viel gepflückt. Man schätzt diesen „top crop“ auf 2000 Ballen und seinen Wert auf \$300,000.

* In Texas befinden sich jetzt 21 Baumwollfabriken.

* Jake Brown, ein Korrespondent des „Guadalupe Gazette-Bulletin“ hat entdeckt, daß der bekannte Film-Schmied Fatty Arbuckle in Guadalupe County in der Nähe von Selma geboren wurde und schreibt darüber Folgendes: „Dann begaben wir uns nach Emil Sahn Farm und brachten die Nacht nicht weit von der Stelle zu, wo das alte Haus stand, in welchem Fatty Arbuckle geboren wurde. Herr Sahn sagte mir, daß während einer Gelbfieber-Ausbreitung in San Antonio Fattys Eltern dorthin zogen u. daß einige Tage später Fatty dort geboren wurde. Nach einigen Jahren wurde das alte Haus baufällig u. der ältere Sahn riß es nieder, um ein neues Haus dort zu bauen; u. Arbuckle kam hinaus und wollte das alte Zimmer kaufen. Herr Sahn wollte ihm nichts verkaufen, sondern sagte, er könne sich so alles mitnehmen, was er wüßte. Er nahm einen Fensterrahmen, eine Tür und etliche alte Möbeln und schickte sie nach seinem Heim in New York, wo sie als Andenken an sein Geburtszimmer aufbewahrt werden sollten. Beim Abschied überreichte er Herrn Sahn einen versiegelten Briefumschlag mit der Bitte, denselben erst später zu öffnen. Herr Sahn fand darin einen Zwanzigdollarschein u. einen Zettel mit dem Ersuchen, das Geld gleichmäßig unter seinen Kindern zu verteilen.“

* Herr Albert Haag von Lurgello teilt der „Neu-Braunfels Zeitung“ Näheres über ein Klapperschlangens-Abenteuer mit, welches der Stations-agent der S. G. N. - Bahn Cole in Lavenport-Pasture erlebte. Herr Cole stellte Fallen aus für Waischären und ähnliches Getier und fand während eines seiner Streifzüge eine Höhle, die er für die Behausung irgend eines pelztragenden Tieres hielt. Ausgrabungen veranlaßten jedoch bald ein unabweisbares Geräusch. Hiergegen große Klapperschlangen wurden herausgezogen und getötet; dieselben hatten je elf bis vierzehn Raffen und wurden zuguterletzt noch photographisch verewigt. In demselben Pasture wurden im vorhergehenden Jahre zwei solche Klapperschlangenhöhlen entdeckt; in der einen befanden sich 27, in der andern 29 junge Klapperschlangen.

* Im Garten der Frau Paul Rayn in San Antonio blühten vorige Woche spanische Bienen (Sweet Beas). Der Samen war im Oktober gesät worden.

* Die Stroder'sche Gefehvorlage, durch welche Unterweisung in der Entwicklungslern in den Staatschulen verboten werden sollte, ist von dem zuständigen Ausschluß des Repräsentantenhauses durch Nichtgutheißung „abgemurrt“ worden.

* Die von Repräsentant Nelson eingereichte Vorlage, durch deren Annahme \$4,500,000 für die öffentlichen Schulen bewilligt werden wären, ist von dem zuständigen Comitee nicht zur Annahme empfohlen worden, da niemand weiß, woher das Geld genommen werden soll.

* Vom Repräsentantenhaus wurden folgenden Gesetze angenommen: Ein Gesetz, durch welches verboten wird, daß Personen, gegen welche Verhandlungen wegen angeblichen Zerrinnis eingeleitet sind, während ihres Prozesses im Gefängnis untergebracht werden.

Ein Gesetz, durch welches Gefängnis bis zu zwei Jahren Zuchthaus bestraft werden soll. Tauben sind ausgenommen.

Ein Gesetz, durch welches das Verlassen von Frau und Kind, wenn letzteres noch nicht sechs Jahre alt ist, mit zwei- bis fünfjähriger Zuchthausstrafe strafbar gemacht wird.

* Unter den in der Legislatur vorgeschlagenen Gesetzen befinden sich folgende:

Kommissionskaufleute müssen Erlaubnis-scheine herausnehmen, und ihre Bücher sollen ihren Stunden zugänglich sein.

Motorfahrwerke (Automobile, Trucks, Motorcycles) müssen wenigstens 30 Fuß vor einem Eisenbahngelände anhalten, bevor sie über dasselbe fahren. Dieses soll nur für Geleise außerhalb von Städten und inforportierten Ortschaften gelten, wo keine Schlagbäume vorhanden oder keine Bahnwächter angestellt sind.

Korporationen sollen nicht Cotton Glns und Baumwollfamen-Deilmühlen, oder Cotton Glns und Pading Souwes zu gleicher Zeit eignen dürfen.

Es soll strafbar sein, in herausstem Zustande an einem öffentlichen Plage zu erscheinen, wenn die herausstehende Substanz nicht auf Verordnung eines Arztes hin genommen wurde.

Seirats-scheine sollen nur in dem County, wo die Braut wohnt, ausgestellt werden, außer wenn die Eltern oder der Vormund einwilligen.

Die höchste gefehlliche Zinsrate soll sieben Prozent sein.

Motorfahrwerke sollen in keinem Falle von der Pfänderung ausgenommen sein.

Nachständige Steuern sollen vom Staat eincolliert werden.

Fremdgeborene sollen erst dann Land besigen dürfen, wenn sie Bürger geworden sind.

Zu hohe Versicherung soll strafbar sein.

Schießen auf öffentlichen Wegen und Landstraßen soll verboten werden.

Lokomotiven und Dampfmaschinen, die in der Nähe von Wäldern im Betrieb sind, sollen mit Vorrichtungen versehen sein, welche die Verursachung von Waldbränden durch Funken oder Feuer verhindern.

Den Mut nicht verlieren.
Fühlen Sie sich vor der Zeit alt? Ist der Rücken gebogen und steif? Arbeiten die Nieren nicht recht? Man verliere den Mut nicht, sondern beachte die Erfahrung dieser Leute. Neu - Braunfels empfehlen Doans Nierenpillen. Hier ist ein Neu-Braunfels Zeugnis: Frau Anna Moeller, 705 Union St., gab folgendes Zeugnis am 11. Juni 1915: „Als ich zuerst Doans Nierenpillen nahm, ging es mir so schlecht, daß ich kaum von einem Zimmer ins andere gehen konnte. Mein Rücken war schwach und schmerzte so beständig, daß ich mich elend fühlte. Ich war immer schwach, matt und mühselig. Ich hatte rheumatische Schmerzen in den Knien und Füße und Zuhgelente schwellen, da die Nieren nicht richtig arbeiteten. Doans Nierenpillen, die ich bei B. C. Voelker & Son holte, beseitigten diese Symptome bald. Dieselben sind die beste Medizin, die ich je genommen habe.“

Vier Jahre später sagte Frau Anna Moeller: „Von Zeit zu Zeit nehme ich einige Doans Nierenpillen sie halten mich gesund in meinem hohen Alter.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Anna Moeller hatte. Foster-Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Capital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Emil Heinen, Präsident	Beamte	Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Chas. Reinarz, Vice-Präsident		Fred Lausch, Hilfskassierer
R. V. Richter, Vice-Präsident		

Otto Bodemann	Direktoren	Gust. Reinarz
Louis Forshage	Alb. Nowotny	E. F. Stein
Emil Heinen	Alfred R. Rothe	Aug. Zimmermann fr.
	R. V. Richter	Fred Lausch
	Ed. Robbe	

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst betriebendes
Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Euerfen Auto Co.
Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

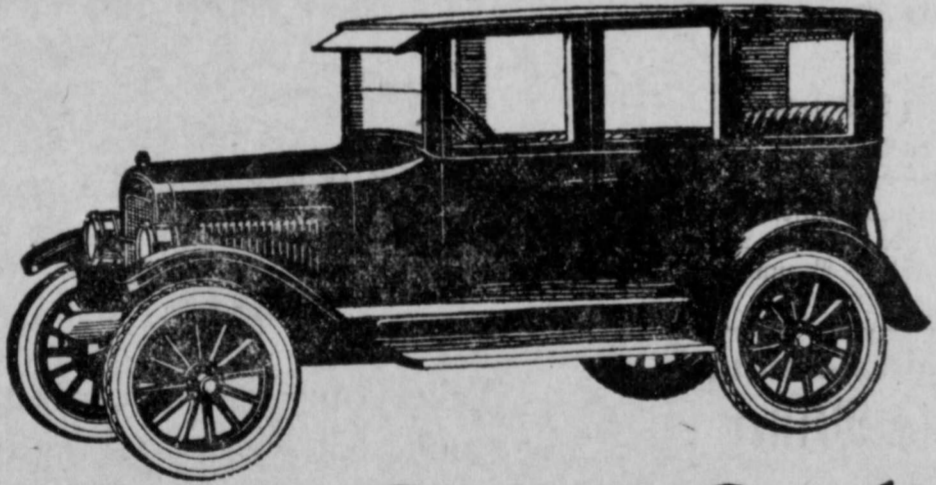
Oscar und Harry Euerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

fleisch und fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137

MEAT MARKETS



The Latest, Greatest Overland

CIRCULATE—don't hibernate. Get out doors in this beautiful New Overland Sedan.

It is easier riding, with Triplex Springs (patented) and oversize, first-quality Fisk cord tires. It is better ventilated, roomier. It is better looking, with higher hood and longer lines. It is more economical—twenty-five miles and more to the gallon of gasoline. Think it over. See the New Overland Sedan in our showrooms.

Watch for the New Overland announcement in the Saturday Evening Post of January 20th

The New **Overland** Sedan \$860

Touring, \$525 Roadster, \$525 Coupe, \$795

ALL prices f. o. b. Toledo

BAETGE AUTO SALES

Neu-Braunfelder Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Gerausgegeben von der
Neu-Braunfelder Zeitung Pub. Co

25. Januar 1923.

H. S. Heim, Redakteur.
H. K. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Lieber zehn Minuten zu spät an der Eisenbahn-Crossing, als zwanzig Jahre zu früh im Jenetis.

Steuerzahler möchten in der Regel gern Delmagnaten werden, aber Delmagnaten wollen nicht gern Steuerzahler sein.

Ungleichmäßige Steuereinschätzung besteht zwischen den Counties unseres Staates — aber nicht zwischen den Counties allein.

Ungleichmäßigkeit in der Steuereinschätzung im Staate kann auch durch beseitigt werden, daß die Counties, in denen die Einschätzung zu hoch ist, ihr Assessment reduzieren. Daß die sich jetzt so niedrig einschätzenden Counties das ihrige erhöhen, um mehr Staatssteuer zu bezahlen — darauf kann man lange warten.

Erzwingenes Bibellesen in den öffentlichen Schulen ist aus bekannten Gründen nicht ratsam und würde das Lehramt jedenfalls noch schwieriger gestalten. Wenn es irgendwo erzwingen werden sollte, so wäre die Legislatur vielleicht der Platz dafür. Das Kapitel von der Hochzeit zu Rama sollte jedes Mitglied auswendig lernen müssen.

Die Fenster Frankreichs folgen alten Traditionen, ergeben sich die nächsten Nachbarn zu Feinden und entfremden sich Amerika, welches mit der jungen deutschen Republik sympathisiert und das deutsche Volk ungeachtet des Krieges in freundlich-erwärtlicher Haltung hält.

Die „Movie“-Theater fördern die Demokratie, indem sie in ihren Neu-

igkeitsfilmen echte gekrönte Häupter lebhaftig dem großen Publikum vorführen. Sieht man diese mit glühendem Land behangenen, sonst aber mehr oder weniger wie andere gewöhnliche Sterbliche aussehenden Herrschaften, marionettenhaft bald rechts, bald links nickend, auf der Filmwand mit operettenartigen, Pomp durch die Straßen fahren, so ist das nichts weniger als ehrfurcht-erweckend. Und bedenkt man, was solche „Herrlichkeit“ die Völker seit Jahrtausenden an Gut und Blut gekostet hat, so muß man die Welt beglückwünschen, daß es auch in dieser Hinsicht mehr und mehr zu dünnern beginnt. Unter Wilden und Barbaren wurden die Tüchtigkeit mit der Herrscherwürde betraut, aber mit der fortschreitenden Zivilisation gelangten dabei von jeher anderwärts Rückficht zur Geltung. Die Völker können sich jetzt selbst regieren.

In einem Wechselblatte lesen wir: „Auch im neuen Jahre bleibt das ungeschriebene Grundgesetz des Lebens: Macht ist Recht, dem Starken ist alles erlaubt, und der Besitz rechtfertigt die Methode seines Erwerbs.“

Derartige konnte man in den letzten zwanzig Jahren viel zu oft in deutscher Sprache lesen. Macht ist nicht Recht, dem Starken ist nicht alles erlaubt, und der Besitz rechtfertigt nicht die Methode seines Erwerbs.

Ausland.

Das „Deutsche Auslands-Institut“ in Stuttgart teilt der „Neu-Braunfelder Zeitung“ mit: Im Frühling dieses Jahres waren Vertreter des Deutschland aus verschiedenen Teilen Auslands in Moskau zusammengekommen und hatten dort verhandelt, für den Herbst einen „Deutschen Tag“ einzuberufen, der von Abgeordneten aller Deutschsprachgebiete der Sowjetrepublik besucht werden und Richtlinien für einen wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenschluß der Deutschen in Russland festlegen sollte. Nun bringt die „Nigaische Rundschau“ die überraschende Meldung, daß die Regierung die Abhaltung dieses „Deutschen Tages“ verboten hat, nachdem sie bisher ein unverkennbares Wohlwollen den deutschen Bestrebungen gegenüber an den Tag gelegt hatte. In deutschen Kreisen hofft man, daß aufgeschoben nicht aufgehoben ist, und daß die Veranstaltung in einigen Monaten doch wird stattfinden können.

Wie aus Kairo geschrieben wird, gelang es britischen Forschern im Tal der Könige nahe der altägyptischen Königsstadt Theben das Grab des Königs Tutanchamon aus der 18. Dynastie zu öffnen. Die Schätze, die bis

jetzt zutage gefördert wurden, haben einen hochbedeutenden geschichtlichen Wert; die vergoldeten Möbel, Maba-sterkasten, wie die Malereien befinden sich noch in tadellosem Zustande. Einmal der Nebenkammern des Grabes baren noch der Deckung.

Der Haushalt des abgestorbenen Sultans Mohammed wird jetzt von den türkischen Behörden aufgelöst, und die größte Schwierigkeit macht der „Abbruch des Harems“. Von den 300 Nebenfrauen des Herrschers soll die Hälfte nach ihrer Heimat zurückgeschickt werden. Um die Zukunft dieser Damen braucht man sich keine Sorgen zu machen; sie werden nämlich sehr schnell Männer finden, da die Stellung einer Palastfrau des Sultans in der türkischen Gesellschaft sehr hoch geachtet wird. Die Hälfte der Eunuken Mohammeds ist bereits in den Harem des neuen Kalifen überführt worden, wo sie weiter Dienst tun. Die vier Hauptfrauen des Sultans werden aus dem Ertränken seines persönlichen Eigentums unterhalten, das jetzt festgesetzt wird. Man will diesen Damen aber nur das „bloße Existenzminimum“ zubilligen, weil dem geflohenen Sultan Verrat vorgeworfen wird.

Ein Wechselblatt schreibt: nichts einfacheres und bequemerer für eine Frau, als Seeräuber zu werden, — wenigstens in China. Die Seeräuber in nistet einige Dutzendstük, besetzt für sie Kapitänplätze auf einem Dampfer, der den Langtiefgang hinauf- oder hinabfährt und läßt zu bestimmter Zeit ein verabredetes Zeichen, z. B. einen Pfiff erschallen. Sofort nützen sich die 60 Stük auf die Reisenden, nehmen ihnen die Geldbörsen, Uhren und sonstige Wertgegenstände ab, werfen die Widerstrebenden ins Wasser, rechnen mit ihrer Herrin ab, begeben sich in die Rettungsboote und verlassen das ausgeraubte Schiff, — ein Verstoß, der wie gesagt, hinsichtlich Ertragsreichum, Gefährlosigkeit und Bequemlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt.

Auf seltsame Weise hat ein Lebensmüder in Italien Selbstmord begangen. Ein unbekannter, älterer und dürftig gekleideter Mann näherte sich den Geleisen der Eisenbahn zwischen Casteggio und Vognera bei Pavia, zündete hier eine Kerze an, und sprach ein kurzes Gebet. Ehe er daran gehindert werden konnte, warf er sich dann vor den heranrauschenden Zug und wurde vollständig zermalmt.

Die „Böser-Zeitung“ (Premen) schreibt: Eine neuartige Form der Revolution, die gegenwärtig in England und in den Vereinigten Staaten Aufsehen erregt, ist das „Schreiben am Himmel“. Ein englischer Flieger Kapitän Cyril Turner befaßt sich besonders mit dieser ebenso eindrucksvollen wie praktischen Art, die Aufmerksamkeit großer Massen zu erregen. Er brachte die meisten New Yorker in den letzten Tagen dazu, sich den Hals zu verdrehen, indem er in riesengroßen Buchstaben die Worte an den Himmel schrieb: „Hallo, U. S. A.“ Die Masse der in die Luft starrenden Menschen wurde so groß und ballte sich so zusammen, daß der ganze Verkehr einige Zeit stockte, denn alles schaute nach den weißen Rauchlinien, die sich allmählich zu den gewaltigen Buchstaben formten.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr, Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenschorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr: Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Methodistenkirche. Thema Sonntag 11 a. m. „Die Gebetsverammlung.“ Dieses ist die letzte in einer Reihe von Predigten über das Gebet. Sonntagsschule 9:45. League und Predigt-Programm 7:30 p. m. Jeden Tag in jeder Hinsicht wird diese Kirche besser und besser.“
C. C. Wheat, Pastor.

Zu verkaufen.
Zwei eingerichtete Farmen 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels, eine enthaltend 114 Acker, die andere 27 Acker. Gute Gebäulichkeiten und reichlich Wasser; dicht bei der Schule und an der Post Road. Alwin Heinerz, Neu-Braunfels N. 2. ff.

Verlangt.

Junge Dame als Clerf. Muß etwas Erfahrung als Verkäuferin besitzen. Man melde sich schriftlich und adressiere: W. C. o. Zeitung, Neu-Braunfels, Texas.

Anzeige

Die Cibolo Kurfern offeriert ihren Kunden wieder eine volle Auswahl an Obstbäumen, Betanbäumen, Rosen, Geern und Ziersträuchern aller Art. Preise mäßig. Schreibt um freien Katalog. Adressiert: Cibolo Nursery Co., Cibolo, Texas. 18 4

Zu verkaufen.

Ein Lot 96 bei 192 Fuß, ein stark-gebauetes Holzgebäude 45 bei 40 Fuß, ein Store - Gebäude 30 bei 17 Fuß mit Zirkus, ein 5 Zimmer-Wohnhaus und eine Scheune. Alles für \$6000.00. Würde kleineres Property im Handel nehmen. Nachfragen bei Dr. C. Nohau, Neu-Braunfels. ff.

Zu verkaufen.

1 Quik 6 Toring
1 Ford Trud
18 2 Neu Braunfels Buik Co.

Zu verkaufen.

Ein Ford Delivory Trud in gutem Zustand; Seifstarter, demountable Rims, neues Gummi. Billig
18 2 F. Driebert.

NOTICE

is hereby given that any stock running at large on public road will be taken up and owner will be prosecuted to the full extent of the law.
By order of the Commissioners Court:
Carl Rooper,
County Judge.
18 3

Achtung Steuerzahler

Der Unterschätzte wird den ganzen Monat Januar in seiner Office sein, um das Assessment für das Jahr 1923 entgegenzunehmen.

Achtungsvoll,
Alfred H. Nothe,
Steuerassessor für Comal County.

Zu verkaufen

Ackergerätschaften, zwei Pferde, zwei Esel, und ein Ford Trud. Nachfragen 817 Mühlenstraße, Neu-Braunfels. 16 4

Metz 25

Gebrauchte Teile zu verkaufen bei
17 2 Ferdinand Ganz,
Route 5.

Därme

Die besten, große (Selects). Frische Würst, Sped, Schinken, Rauchfleisch. Das beste frische Fleisch in der Stadt.
F. J. Schumann Meat Market
Wir haben das Beste.
ff. Telephon 387.

Automobil-Trailer

zu verkaufen.
Edgar A. Knepper
17 2 Neu Braunfels, N. 2

Zwiebelpflanzen zu verkaufen, gelbe und weiße Bermuda, 200 für 25c.

Robert Linnars, Neu-Braunfels, P. O. Box 469. ff.

Neue Bekanntmachung

Prof. John Miller
ist
jeden Montag

in dem Hause der Frau Hubert Lentzen, San Antonio - Straße, Neu-Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Nummer 313. Von Dienstag Morgen bis Sonntag Abend ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822.

Scagnis.

Boerne, Texas, den 1. Dezember, 1921.

Prof. John Miller.
Werter Herr!
Wir möchten dem Publikum mitteilen, daß unser kleines Mädchen Ronie sehr krank war, als es 5 Monate alt war und Zähne bekam. Sie hatte hohes Fieber und ihre Temperatur stieg manchmal bis auf 105. Wir hatten 6 Wochen lang zwei Aerzte für sie; sie wurde entwöhnt und mit Eiweiß gefüttert, woran sie beinahe verhungert wäre.

Wir schwören irgendwo zu irgend einer Zeit, daß Prof. Miller unsere Kleine gerettet hat; sie ist jetzt 6 Jahre alt und so kräftig wie irgend ein Kind ihres Alters.
Achtungsvoll,
Mr. und Mrs. Leo Soell,
Boerne, Texas.
Prof. John Miller

PURINA FILLS THE BILL



Gerade jetzt ist die Zeit, wo ein jeder Farmer und Hühnerzüchter sich mit Küden bemüht.

PURINA BABY CHICK CHOW

sichert den besten Erfolg, die gesündesten und stärksten Küden zu ziehen, weil es gerade die richtigen Futterbestandteile dazu enthält.

Ebenfalls sind Farmer und Hühnerzüchter bemüht, den größten Vorteil aus ihren Hühnern zu schlagen. Dies meint also ein Futter, welches folgendes bezweckt: gesunde, starke Hühner und viel Eier — und dieses Futter ist

PURINA CHICKEN CHOWDER

und
PURINA HEN CHOW

Die Nahrungs- und Leg - Bestandteile sind bei diesen richtig eingeteilt, und wenn nach Vorschrift gefüttert, garantiert solche Fütterung für mehr Eier, als irgend ein anderes Futter. In Besonderheit ist

PURINA CHICKEN CHOWDER

um diese Jahreszeit das beste Futter. Und in Beziehung auf Kühe und Milch erzielt man denselben Erfolg mit

PURINA CALF CHOW

und
PURINA COW CHOW

Wenn dieses mit dem anderen Futter gefüttert wird, meint es bessere und viel mehr Milch.

Eiband & Fischer

FLORSHEIM



Take your pick of our entire stock. All styles — all leathers

\$8 85

A few Styles at \$9.50.
E. A. SCHUMANN,
"For Better Values"



Naturopathy

ist ein Heilsystem, das die Krankheitsursache findet und entfernt. Nach Beseitigung der Ursache kehrt die Gesundheit als natürliche Folge zurück.

Es gibt sieben Krankheitsursachen: 1. Verminderte Lebenskraft; 2. unreines Blut; 3. krankhafte Ansammlungen; 4. Hemmung der Nerventätigkeit; 5. Störung des Blutumlaufs; 6. seelische Zustände; 7. Mißbildung.
Der gradierte Naturopath ist durch seine Schulung vollständig befähigt, irgendwelche der genannten Ursachen durch wissenschaftliche Manipulation und Anwendung von Diät, Elektrizität, Bädern, Vibrato-Massage etc. zu entfernen.
Nonintation frei. Lady Attendant.
R. C. Reynolds, M. D., D. P.
(Macfadden Graduate)
Office und Wohnung: Comal Hotel.
Stunden: 9:30 bis 12 und 1 bis 4.

Eine Gelegenheit ein vollständiges Assortiment von

Curlee

Frühjahrs- und Sommer-Anzügen

zu sehen — den ganzen Tag

Samstag, den 3. Februar

Herr S. P. Hoos, Vertreter der Curlee Clothing Co., von St. Louis, wird in unserem Store sein mit Wintern sämtlicher Curlee Frühjahrs- und Sommer - Anzüge für Männer und junge Männer, sowie den „Curlee 6121 Velvet Fingish Blue Serge“, verfertigt in konservativen Styles und Modellen für junge Männer, sowie auch hochklassigen Curlee Anzügen für Korpuslente, Kurze und Lange, zu populären Preisen. Sprechen Sie vor und befragen Sie dieselben. Die neuen Muster werden Ihnen gefallen. Herr Hoos wird Ihnen gefallen. Sie werden nicht verpflichtet sein zu kaufen. Vergessen Sie das Datum nicht.

Oscar Haas & Co.

Wir geben S & S Green Stamps

Lokales.

Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 27.80, Galveston 28.70, Houston 28.65, Good ordinary 25.55 bis 26.65; middling fair 29.03 bis 29.65.

Rayward Thompson, welcher vorgibt, ohne die den gewöhnlichen Menschen eigenen Sinne durch die Welt kommen zu können, fuhr am Samstag mit angeblich festverbundenen Augen in einem von ihm gelenkten Automobil von San Antonio nach Neu-Braunfels.

Aus Sagerton in Gastell County schickt Herr C. Schroeder der Neu-Braunfels Zeitung \$27, das Ergebnis einer von ihm veranstalteten Sammlung für die Notleidenden in Deutschland.

- List of names and amounts: C. Schroeder \$10.00, H. J. Dudenosing 1.00, Albert Streimmel 2.50, Karl Schneider 1.00, Aug. Streimmel 1.00, Eddie Kaiser 1.00, G. W. Reinast 1.00, L. Schroeder .50, Wm. Knippeling 2.00, J. Niedik 5.00, S. Schroeder 2.00.

Die folgenden für die Notleidenden in Deutschland eingesandten Beträge sind von der Neu-Braunfels Zeitung zur Weiterbeförderung an die United Societies for Relief in San Antonio übermittelt worden:

- List of names and amounts: Otto Lode \$25.00, Clemens Conrads 10.00, Herrn. Scholz und Frau, Wetmore 2.00, C. Schroeder und Andere, Sagerton, siehe Liste an anderer Stelle 27.00.

Nach jetzigen Kursverhältnissen repräsentieren \$64 mehr als eine Million Mark, und es kann damit viel Not gelindert werden.

Frau Anna Hamff von Paige, Texas, Route 2, ersucht die Neu-Braunfels Zeitung um Auskunft betreffend die gegenwärtige Adresse von Herrn Fritz Weismann, oder Angehörigen desselben; Herr Weismann heißt es in dem Brief, wohnt wahrscheinlich in oder bei Neu-Braunfels.

Zu gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Alwin Jahn fand am Samstag, den 20. Januar, die Vermählung ihrer Tochter Frau Lolo Jahn mit Herrn Egon Engelfe statt.

marisches aus „Lohengrin“, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg, nahte sich das Brautpaar mit seiner Begleitung dem Altar. Die Brautführer und Brautjungfern waren Herr Arthur Neuse und Frau Lolo Eberhard, Herr Sanno Welsch und Frau Lolo Hoffmann.

„Fitting a Man for His Job“ (Vorbereitung für den Lebensberuf) wird das Thema eines außergewöhnlich guten Vortrages im Hochschulauditorium Freitag Abend, den 2. Februar sein.

Das Schakamt der Vereinigten Staaten schickt am Montag und Dienstag, den 5. und 6. Februar einen Binnenfeuerbeamten nach Neu-Braunfels, der den Steuerzahlern beim Ausfertigen ihrer Einkommensteuerberichte behilflich sein wird.

Ein Gewitter mit Donner, Wind und schwerem Regen kam Sonntag Abend von Norden. Nach Captain Giesefedes Messapparat betrug der Regenfall 1.16 Zoll.

Herr Hugo Wunderlich in einem den 23. Januar datierten Briefe: „Es ist trocken hier oben im Gebirge; Hafer und Weizen sehen schlecht aus.“

Die angekündigte Aufführung des Singspiels „Das Dreimäderlchen“ durch die „Wiener Operetten-Gesellschaft“ fand letzten Donnerstag Abend in der Ego-Halle vor vollbelegtem Hause statt und hat allgemein gefallen.

Auf allgemeines Verlangen kam die Gesellschaft am Sonntag Abend wieder und führte in gleich vorzüglicher Weise das Singspiel „Hannernerle“ auf, eine Art Fortsetzung des am Donnerstag Abend gegebenen Stückes.

Viele Leute wünschen diese Gesellschaft nochmal zu hören und um dieses zu ermöglichen, ist folgender Plan arrangiert worden: Beginnend Freitag, den 26. Januar, morgens 8 Uhr, werden in Richters Apotheke reservierte Sitze verkauft.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen „COMAL MARBLE WORKS“ bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Gatten Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde.

Gestern, Mittwoch Abend, und heute, Donnerstag Abend, spielt die Gesellschaft auf besonderen Wunsch von General Nolan in Fort Sam Houston für die Soldaten und Offiziere und deren Familien.

Herr Albert Schütze schickt der Neu-Braunfels Zeitung ein Exemplar des von ihm in englischer Sprache herausgegebenen „Vassar County Annual and Texas State“

„Fitting a Man for His Job“ (Vorbereitung für den Lebensberuf) wird das Thema eines außergewöhnlich guten Vortrages im Hochschulauditorium Freitag Abend, den 2. Februar sein.

Das Schakamt der Vereinigten Staaten schickt am Montag und Dienstag, den 5. und 6. Februar einen Binnenfeuerbeamten nach Neu-Braunfels, der den Steuerzahlern beim Ausfertigen ihrer Einkommensteuerberichte behilflich sein wird.

Ein Gewitter mit Donner, Wind und schwerem Regen kam Sonntag Abend von Norden. Nach Captain Giesefedes Messapparat betrug der Regenfall 1.16 Zoll.

Herr Hugo Wunderlich in einem den 23. Januar datierten Briefe: „Es ist trocken hier oben im Gebirge; Hafer und Weizen sehen schlecht aus.“

Die angekündigte Aufführung des Singspiels „Das Dreimäderlchen“ durch die „Wiener Operetten-Gesellschaft“ fand letzten Donnerstag Abend in der Ego-Halle vor vollbelegtem Hause statt und hat allgemein gefallen.

Auf allgemeines Verlangen kam die Gesellschaft am Sonntag Abend wieder und führte in gleich vorzüglicher Weise das Singspiel „Hannernerle“ auf, eine Art Fortsetzung des am Donnerstag Abend gegebenen Stückes.

Viele Leute wünschen diese Gesellschaft nochmal zu hören und um dieses zu ermöglichen, ist folgender Plan arrangiert worden: Beginnend Freitag, den 26. Januar, morgens 8 Uhr, werden in Richters Apotheke reservierte Sitze verkauft.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen „COMAL MARBLE WORKS“ bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Gatten Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde.

Gestern, Mittwoch Abend, und heute, Donnerstag Abend, spielt die Gesellschaft auf besonderen Wunsch von General Nolan in Fort Sam Houston für die Soldaten und Offiziere und deren Familien.

Herr Albert Schütze schickt der Neu-Braunfels Zeitung ein Exemplar des von ihm in englischer Sprache herausgegebenen „Vassar County Annual and Texas State“

Herr Albert Schütze schickt der Neu-Braunfels Zeitung ein Exemplar des von ihm in englischer Sprache herausgegebenen „Vassar County Annual and Texas State“

„Fitting a Man for His Job“ (Vorbereitung für den Lebensberuf) wird das Thema eines außergewöhnlich guten Vortrages im Hochschulauditorium Freitag Abend, den 2. Februar sein.

Das Schakamt der Vereinigten Staaten schickt am Montag und Dienstag, den 5. und 6. Februar einen Binnenfeuerbeamten nach Neu-Braunfels, der den Steuerzahlern beim Ausfertigen ihrer Einkommensteuerberichte behilflich sein wird.

Ein Gewitter mit Donner, Wind und schwerem Regen kam Sonntag Abend von Norden. Nach Captain Giesefedes Messapparat betrug der Regenfall 1.16 Zoll.

Herr Hugo Wunderlich in einem den 23. Januar datierten Briefe: „Es ist trocken hier oben im Gebirge; Hafer und Weizen sehen schlecht aus.“

Die angekündigte Aufführung des Singspiels „Das Dreimäderlchen“ durch die „Wiener Operetten-Gesellschaft“ fand letzten Donnerstag Abend in der Ego-Halle vor vollbelegtem Hause statt und hat allgemein gefallen.

Auf allgemeines Verlangen kam die Gesellschaft am Sonntag Abend wieder und führte in gleich vorzüglicher Weise das Singspiel „Hannernerle“ auf, eine Art Fortsetzung des am Donnerstag Abend gegebenen Stückes.

Viele Leute wünschen diese Gesellschaft nochmal zu hören und um dieses zu ermöglichen, ist folgender Plan arrangiert worden: Beginnend Freitag, den 26. Januar, morgens 8 Uhr, werden in Richters Apotheke reservierte Sitze verkauft.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen „COMAL MARBLE WORKS“ bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Gatten Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde.

Gestern, Mittwoch Abend, und heute, Donnerstag Abend, spielt die Gesellschaft auf besonderen Wunsch von General Nolan in Fort Sam Houston für die Soldaten und Offiziere und deren Familien.

Herr Albert Schütze schickt der Neu-Braunfels Zeitung ein Exemplar des von ihm in englischer Sprache herausgegebenen „Vassar County Annual and Texas State“

Herr Albert Schütze schickt der Neu-Braunfels Zeitung ein Exemplar des von ihm in englischer Sprache herausgegebenen „Vassar County Annual and Texas State“

Advertisement for Jacob Schmidt & Son, featuring 'Neue Gingham's für das Frühjahr' and 'Wir erhielten eine sehr schöne Auswahl von allerlei Sorten neuen Gingham's'.

RIVER CREST POULTRY FARMS advertisement: 'Wir sind jetzt vorbereitet, Ihre Eier für Sie auszubrüten. Können auch „Baby Chix“ liefern...'.

FARMER, WACHT AUF! advertisement: 'Farm Bureau ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer wohlverdienten Stellung zu bringen.'

B.E. Voelcker & Son PHARMACISTS advertisement: 'Kodaks and Films, Waterman Füllfedern'.

J. I. CASE THRESHING MACHINE COMPANY advertisement with image of a tractor: 'Ich habe die Agentur für die... WESLEY ROSENBERG'.

Trisch Cobbler Pflanzkartoffeln bei Faust & Co. 17 2

Wir kaufen Ihre Produkte, Schmalz und Speck, stets zum höchsten Preis. Gruene Bros.

Auto Toys, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy. Zops bei E. Heidmeyer Co.

Wir bezahlen den besten Preis für Euer Schmalz und Euren Speck. Gruene Bros.

Lawn Mowers werden scharf gemacht, Kubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

Zoeben angenommen, „Case Two Row“ Corn und Cotton-Pflanze bei Faust & Co. 17 2

Bereinigte Staaten-Einkommensteuer. Ich bin bereit Ihre Einkommensteuer für Sie auszufertigen.

Case Registrierende Cultivators bei Faust & Co. 17 3

Gruene Bros. handeln mit allem, von einer Rattenhaut bis zu einer Mauth.

Die Case Cell Drop Center Drive Corn- und Cotton-Pflanze sind überall bekannt; kein Experiment. Bei Faust & Co. 17 3

Sie brauchen nicht zu warten, bis Sie zur Stadt kommen, um Ihre Schuhe reparieren zu lassen.

Sehen Sie sich die Zwei Reih: (Two Row) Case Cell Drop Corn- und Cotton-Pflanze an bei Faust & Co. 17 2

Erkundigt Euch bei H. Schumann, dem Apotheker, wie Ihr einen „Dr. LeGears Poultry School Course“ frei erhalten könnt. 17 4

Geld zu verborgen auf erstklassige Sicherheit. Zu erfragen in der Zeitungs-Office. 17 2

Zu verrenten Store-Gebäude, passend für Store oder Garage; Größe 32 bei 75. Gegenüber der Postoffice an der Castelfraße. ff. Louis Henne Co.

Billig zu verkaufen Eine gebrauchte Brunnenschneidmaschine, bis auf 1000 Fuß gut. Alfred W. Mopper, Selma, Texas.

Zu verkaufen. Eine junge Jersey-Kuh mit jungem Kalb, sowie mehrere Zählungseifers, billig bei Ed. Fenshorn an Klappenbachs Berg 17 2

Faust & Co. Gruene Bros. Zops bei E. Heidmeyer Co. Faust & Co. Gruene Bros.

J. Schwandt. Faust & Co. Faust & Co.

Faust & Co. Faust & Co. Faust & Co. Faust & Co.

Faust & Co. Faust & Co. Faust & Co.

Alkerlei aus Deutschland.

Graf von Moedern, Präsident des Regierungsbezirktes Wiesbaden, wurde Samstag von den französischen Behörden aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen und nach dem unbesetzten Deutschland deportiert.

Die Arbeiter in den von den Franzosen beschlagnahmten Bergwerken, deren Direktoren in Haft sind, haben einen Generalkrieg aller Arbeiter der staatlichen Bergwerke im Ruhrgebiet beschlossen.

Aus Berlin wird berichtet: Der Engländer Zellin ist gefkändig, daß er und ein gewisser Müller, sowie die weiblichen Begleiter der beiden dem New Yorker Handlungsreisenden Rowak in einem Cafe im Westend Verführungsmittel in den Kaffee mischten, ihn dann nach dessen Zimmer in einem Hotel brachten, den halbberauschten Mann zu Bett brachten, mit einem mit Chloroform getränkten Kissen bedeckten und ihn um sein amerikanisches Geld beraubten. Die Polizei glaubt, daß Zellin und Müller einer internationalen Verbrecherbande angehören. Rowak wurde im Hotel tot aufgefunden.

Der „Handelsstand im Ausland“ schreibt in seinem „Briefkasten“: Bekanntlich ist man in verschiedenen

Bezirken Deutschlands neuerdings dazu übergegangen, den Wert von Leistungen statt in dem ewig schwankenden Gelde nach der Mode älterer Zeiten in Waren abzuschätzen. Zu dieser Praxis bekennt sich jetzt offensichtlich auch eine Reihe von Berufen, bei deren Entlohnung das Trinkgeld eine Rolle spielt. Wenn man im badischen Freiburg einem Drochschentischer oder Dienstmann für eine Gefälligkeit oder Sonderleistung ein Trinkgeld anbietet und sich dabei beliebt nicht ganz auf der Höhe des neuesten Dollarkurses hält, so bekommt man mit genauer Regelmäßigkeit zur Antwort: „Nieber Herr, ein Viertel Wein kostet jetzt 30 Mark.“ - Joviel müssen Sie schon ausgeben.“

Ende September passierte es dem Schreiber dieser Zeilen, daß er in einem Münchener Gasthose den Hausdiener mit 3 Mark für das Putzen seiner Schuhe fürstlich zu belohnen glaubte. In unverfälschtem Dialekt forderte der dienstbare Geist jedoch 8 Mark und meinte, dafür könne er sich ja nicht einmal eine Drebel kaufen. Neben die Roggen- und Kartoffelwährung ist also jetzt die Wein- und Bregelwährung getreten.

Aus Gelsenkirchen wird am 1. Januar geschrieben: Gestern morgen

traf der letzte deutsche Kriegsgefangene aus Frankreich, der Infanterist Otto Raffin, hier ein. Trotzdem der Zeitpunkt des Eintreffens den hiesigen Organisationen nicht bekannt war, fand sich zur Begrüßung eine vieltausendköpfige Menge in dem dem Bahnhof gegenüberliegenden Bahnhofshotel ein. Seitens der Stadt begrüßte Bürgermeister Antoni den Zurückgeführten. Dieser dankte in herzlichen Worten für die Ansprachen der verschiedenen Organisationen. Raffin, der am 26. Dezember von seiner Begnadigung Nachricht erhielt, traf nach zweitägigem Aufenthalt in Stuttgart, woselbst seitens der Stadt große Begrüßungsfeierlichkeiten für die letzten fünf Kriegsgefangenen veranstaltet wurden, hier ein.

Seitdem der Norddeutsche Lloydampfer „Sendlis“ im März v. J. zum ersten Mal seit dem Kriege wieder in New York eintraf, hat die große deutsche Schiffsabrtlinie auf der Route Bremen - New York einen regelmäßigen Zweiwochen-Dienst aufrecht erhalten und am 14. Januar erfolgte die Anfuhrung, daß mit dem kommenden Frühjahr der Passagierverkehr auf dieser Route wieder ein wöchentlicher werden wird.

Der Gutsbesitzer Endow und seine Frau aus Berlinchen in der Neumark sind von einem zwanzigjährigen Verwandten, der sie um ein Darlehen anging, aus But über die Verweigerung des Geldes erschossen worden. Das Dienstmädchen des Hauses konnte sich retten. Der junge Mann ist flüchtig und wird steckbrieflich verfolgt.

Sämtliche Jäger Bremens haben sich bereit erklärt, von je 1000 Morgen Jagdrevier je einen guten Durchschnittshasen zu wohlthätigen Zwecken zu stiften. Man rechnet mit etwa 3000 Hasen, die zu etwa 2000 Mark das Stück verkauft werden sollen und deren Felle wieder abgeliefert werden müssen, damit sie mit 1200 Mark das Stück verkauft werden können.

Wierzehn Aerzte arbeiten zurzeit als Arbeiter in den Braunkohlengruben der Werke in den Revieren zwischen Magdeburg und Helmstedt. Nach ihrer Arbeitsschicht fahren mehrere davon nach Hause und gehen dann noch ihrer Praxis nach. So ist es um die geistigen Arbeiter bestellt! Dazu muß als Gegenstück berichtet werden, daß bei einer ländlichen Hochzeitsfeier der junge Bräutigam für seine vierstägige Feier nicht weniger als 2 1/2 Millionen Mark bezahlt hat. Allein am Polterabend sollen für 70.000 Mark Gläser zerfchlagen worden sein!

Die Deutsche Reichsbank hat den Preis eines Zwanzigmark-Goldstückes für diese Woche auf 70.000 Papiermark festgesetzt.

Nach einer Verfügung des Provinzialschulkollegiums in Köln sollen an den Hochschulen wieder Schiefertafeln eingeführt werden, die gegenüber den teureren Schulheften eine große Ersparnis bedeuten würden. Besonders für den Mathematikunterricht werden sie empfohlen.

Opera House Programm

Samstag, 27. Januar Constance Talmadge THE PRIMITIVE LOVER 2 Reel Comedy 10 u. 20c Sonntag, 28. Januar Wallace Reid THE WORLD'S CHAMPION 2 Reel Comedy 10 u. 20c Dienstag, 30. Januar Dustin Farnum WHILE JUSTICE WAITS Fox News 10 u. 20c Donnerstag, 1. Februar Einen Abend nur Holtkamps berühmte ALABAMA SMART SET MINSTRELS 40 Personen 40 Susie Kent, World's Greatest Blue Singer, Alabama Quartet und Smart Set Comedians Man beachte die Zeitungen!

Großer Preis-Maskenball in Uhland

Sonntag, den 4. Februar. Mittendorfs Syncopators musizieren. Freundschaft ladet ein A. F. Garbrecht.

Großer Preis-Bürger Maskenball in Pratt Inn

Sonntag, den 11. Februar. Anfang 7 Uhr. Freundschaft ladet ein F. J. Haeker.

Bürger Ball in Marion

verschoben auf Samstag, den 27. Januar. Preis für den besten Walzerkönig. Eintritt 75c. Höflichkeit ladet ein Ladies Civic Club.

Großer Maskenball in Schumannsville

verschoben auf Samstag, den 27. Januar. Gute Preise. Delfers' Orchester liefert die Musik. Eintritt: Erwachsene 25c, Kinder 15c. Tanzen frei. Freundschaft ladet ein Schumannsville Social Club.

Großer Maskenball in der Teutonia Halle

Sonntag, den 4. Februar. Fünf Cash-Preise werden verteilt. Eintritt 25 Cents, für Damen-Masken frei. Musik von Hoffmanns Orchester. Freundschaft ladet ein Teutonia Farmer-Verein.

Großer Preis-Maskenball in der York Creek Sängerkhalle

Sonntag, den 4. Februar. Delfers' Jazz Orchester liefert die Musik. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Der Verein.

Großer Maskenball in der Walhalla

Sonntag, den 4. Februar. 6 Cash-Preise werden verteilt. York Creek Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein Emil Guenther.

Großer Ball in der Selma Halle

Sonntag, den 4. Februar. Freundschaft ladet ein H. C. Friesenhahn.

Großer Preis-Maskenball in der Sweet Home Halle

Sonntag, den 28. Januar. Es werden Cash-Preise verteilt. Eintritt 25 Cents, Kinder 15 Cents. Anfang 1/2 8 abends. Preisverteilung um 1/2 10 Uhr. Musik von Delfers' Orchester bis 1 Uhr. Tanzgeld für Herren 25 Cents. Freundschaft laden ein D. Keinz & Son.

Großer Preis-Maskenball in der Bulverde

Sonntag, den 28. Januar. Freundschaft ladet ein G. F. Staudt.

Großer Ball für Alt und Jung in der Union Halle

Sonntag, den 28. Januar. Freundschaft ladet ein Union Regel-Verein.

Großer Preis-Maskenball in der Wade

Sonntag, den 27. Januar. Freundschaft ladet ein Yorks Creek Orchester.

Januar-Räumungs-Verkauf

Unser ganzer Vorrat Spitzen - Vorhänge wird weit unter dem Kostenpreise ausverkauft. Ein großer Vorrat Spitzen - Vorhänge, welche im Preise von \$1.50 bis \$7.50 das Paar rangieren, werden in diesem Verkauf für 50c bis \$3.00 das Paar verkauft.

Alle einzelnen Vorhänge und halben Paare sind mit speziellen Preisen versehen, einige so niedrig wie 25c das Stück. Schöne Tür - Panels so niedrig wie 20c das Stück.

Wundervolle Werte in schönen Sachen. Kommen Sie jetzt und treffen Sie Ihre Auswahl aus einem großen Vorrat.

J. Jahn

Quality Furniture Store

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Aspirin, 25c, 50c und 10c Epion Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25 Calfor - Cel, 15c, 30c, 50c, \$1.00 Peroxide Hydrogen, 25c Bird Seed, 35c Cream of Tartar, 40c Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c Mineral - Cel, \$1.00 Rubbing Alcohol, \$1.00 Witch Hazel, 75c

H. V. Schumann

Regall Store

Großer Preis - Masken - Ball

in der

Echo Halle

Sonntag, den 28. Januar

Sechs Preise werden verteilt: Beste Gruppe \$8, zweitbeste Gruppe \$6; bestes Paar \$4, beste Damenmaske \$3, beste Herrenmaske \$3, beste Charaktermaske \$2. Eintritt 35-Cents, Kinder 25 Cents, unter 10 Jahren frei. Alle freundschaft eingeladen.

Mittendorfs Syncopators musizieren.

Großer Preis-Masken-Ball

in der

Echo Halle

Samstag, den 5. februar

Jun Besten des City Hospitals

Fünf schöne Preise: 1. Beste Gruppe. 2. Bestes Paar. 3. Beste Damen - Maske. 4. Beste Herren - Maske. 5. Beste Charakter - Maske. Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder 25c Mittendorfs Syncopators musizieren.

Großer Masken - Ball

gegeben von den

Modern Woodmen of America

in der

Echo Halle

Samstag, den 10. februar.

Die folgenden Preise werden verteilt: Beste Gruppe \$9.00, bestes Paar \$6.00, beste Frauen - Maske \$3.00, beste Herren-Maske \$3.00, originellste Maske, \$2.50, feinste Maske \$1.50. Eintritt: Kinder 25c, Erwachsene 50c. Kriegsteiler miteingeschlossen.

20% des Reinertrages wird den „New Braunfels Tigers“ gegeben. Delfers' Jazz Orchester liefert die Musik. Zedermann freundschaft eingeladen.

Curt Cinnarz

Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w. Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Chris Herry

Staple & fancy Groceries Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für Farmprodukte. Prompte und höfliche Bedienung. Freie Ablieferung aller Waren in der Stadt. Telephon No. 509 812 San Antonio St.

Schwammkrug Meat Market

bietet seine vorzüglichen Waren an, wie alle Sorten Fleisch und Wurst, selbstgemachten Speck, Schinken, Rindfleisch, Schmalz, Wurstfleisch, Därme u. s. w. Besondere Beachtung erhalten Telefon - Orders. Am freundlichen Zuspruch ersucht

H. Schwammkrug.

Leben Sie Ihr Leben,

wie es gelebt werden sollte. Sie möchten gern so lange wie möglich leben, nicht wahr? Sie sollten sich daher über Chiropractic informieren. Die Natur thut alles, was sie kann, um Krankheit zu beseitigen. Sprechen Sie daher vor, um eine Analyse Ihres Rückgrats vornehmen zu lassen, und geben Sie der Natur Gelegenheit, Sie allezeit gesund zu halten.

Josephine Beckmeyer, D. C.

Chiropractor Office: Zimmer 20, Prinz Solms Hotel. Telephon 74. Office - Stunden 9 bis 12 und 2 bis 6.

Messrs. Creager & Alexander

PUBLIC ACCOUNTANTS AND AUDITORS 311 GIBBS BUILDING, TRAVIS 5634 SAN ANTONIO, TEXAS

werden Freitag und Samstag, den 2. und 3. Februar in Neu-Braunfels sein im neuen Richter - Gebäude, um Allen, die es wünschen, in Einkommensteuer - Angelegenheiten, in der Prüfung von Geschäftsbüchern, im Systematisieren usw. behilflich zu sein. Es wird uns freuen, alle unsere alten Klienten, sowie auch neue zu sehen.